

Was kommt auf mich zu?

Es kommt vieles auf uns zu, das Angst macht: Klimaerwärmung, Krieg in Europa, Krieg im Nahen Osten, jetzt auch noch ein Milliardenloch im Deutschen Bundeshaushalt, steigende Zahlen von Rentner:innen und ein Fachkräftemangel. Wer Gründe sucht, angstvoll in die Zukunft zu schauen, findet viele.

Heute beginnt der Advent. Das ist jedes Jahr wieder eine besondere Zeit des Jahres – auch wenn bei weitem nicht alle Menschen in Deutschland wissen, aus welchem Grund wir Häuser und Städte schmücken.

Der Advent wirkt dennoch tröstlich, manche finden ihn sogar besinnlich. Wenn wir uns im Advent besinnen, dann treten wir aus der Normalität heraus und nehmen uns

Zeit für die großen Fragen: Wohin gehe ich? Was ist wirklich wichtig? Was erhoffe ich für mich und meine Lieben? Was kommt auf mich zu? Auf diese letzte Frage antwortet der Advent selbst: „Gott kommt auf Dich zu.“ Der Advent erhofft das Kommen Gottes in unsere Welt. So wie er als Jesuskind auf die Welt gekommen ist, soll er wiederkommen und diese Welt verändern – zum Guten verändern. Es soll sein Friedensreich kommen, es soll aufhören, was uns quält und womit wir andere quälen. Gott soll kommen, das rufen wir im Advent mit Sehnsucht Zuversicht und wir singen mit dem alten Lied:

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzenstür dir offen ist.
Zieh mit Deiner Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.“

Einen gesegneten Advent 2023 wünscht
Ihr Pastor Dr. Ralph Hennings

